

Optimisierung der Recyclingfähigkeit von Papiersäcken

Paris/Stockholm, 27. Juli 2023: Die von der EU vorgeschlagene Verordnung über Verpackungen und Verpackungsabfälle (PPWR) soll das Problem der steigenden Abfallmengen lösen. Unter anderem sollen bis 2030 alle Verpackungen wiederverwertbar sein. Mit ihren [Paper Sacks - Design for Recyclability Guidelines](#) (Leitfaden für recyclinggerechtes Design) wollen EUROSAC und CEPI Eurokraft die Hersteller von Kraftsackpapier und Betriebe, die Papiersäcke verarbeiten und abfüllen, dabei unterstützen, die Recyclingfähigkeit von Papiersäcken zu maximieren. Hier finden sich Empfehlungen für die Auswahl der Materialien und für den Aufbau der Papiersäcke.

„Unsere Branche hat sich zum Ziel gesetzt, hochwertige und nachhaltige Verpackungen für trockene Schüttgutprodukte zu entwickeln, die den Wandel zu einer biobasierten, kohlenstoffarmen und kreislaufforientierten Wirtschaft unterstützen“, so Catherine Plitzko-Kerninon, General Delegate bei EUROSAC, der europäischen Vereinigung der Papiersackfabrikanten. „Einer der zentralen Handlungsbereiche, die wir in unserer Roadmap definiert haben, ist sicherzustellen, dass Papiersäcke nach ihrer Verwendung zu einem hohen Anteil recycelt werden. Unser neuer Leitfaden bietet allen Beteiligten entlang der Wertschöpfungskette nützliche Informationen darüber, wie sie die Recyclingfähigkeit ihrer Verpackungen sicherstellen können.“



Die Voraussetzungen

Was bedeutet Recyclingfähigkeit? Ein neuer Verordnungsentwurf der Europäischen Kommission sieht vor, dass Sammel- und Recyclingstrukturen für die Verpackung in großem Maßstab vorhanden sein müssen, damit ein Produkt als recycelbar gilt. Die Verpackungen müssen in Sammelstellen gesammelt und fachgerecht sortiert werden können. Darüber hinaus sollten die Verpackungen so gestaltet sein, dass sie mit den bestehenden Recyclingsystemen und -verfahren kompatibel sind. Bei der Auswahl und Verwendung der Verpackungsmaterialien sollte daher die Auswirkung auf die Recyclingfähigkeit berücksichtigt werden.

[Leitfaden „Paper Sacks -Design for Recyclability“ hier herunterladen!](#)



Recycling von Papiersäcken in Europa

Papiersäcke machen nur einen kleinen Teil aller Papierverpackungen in Europa aus (1,5 %). Es gibt daher kein europaweites Recyclingsystem speziell für Papiersäcke. Sie werden meist als Teil gemischter Papierverpackungsabfälle für die Wiederverwertung gesammelt. Der durchschnittliche Papiersack besteht zu 91,7 % aus Papier, zu 2 % aus Klebstoffen und zu 1,1 % aus Druckfarben. Der Rest (5,2 %) besteht größtenteils aus Polyethylenfolien, die als Feuchtigkeitsbarrieren dienen, und die in den meisten Recyclinganlagen in den Ausschussstrom gelangen. Unser Ziel als Industrie ist es, jeden Inhaltsstoff des Papiersacks bestmöglich zu recyceln. Als überwiegend faserbasierte Verpackungslösung sind Papiersäcke von Natur aus recycelbar. Dennoch gibt es eine Reihe von Merkmalen, Spezifikationen und Designs von Sackkonstruktionen, die die Recyclingfähigkeit beeinflussen können.

Empfehlungen für das Design

Die "Paper Sacks - Design for Recyclability Guidelines" enthalten Empfehlungen für alle Materialien, die in industriellen Papiersäcken verwendet werden. Hier werden die verschiedenen Fasertypen und die womöglich vorhandenen Zusatzstoffe in Kraftsackpapier behandelt. Hinsichtlich der nicht faserhaltigen Bestandteile liefert das Dokument Informationen über die Bedeutung verschiedener Barrieren für die Wiederverwertbarkeit. Diese Barrieren sind notwendig, um das verpackte Produkt sicher aufzubewahren. Darüber hinaus gibt es Hinweise zu Druckfarben, Lacken und Klebstoffen sowie zu zusätzlichen Elementen wie Tragegriffen und eingeklebten Kunststofffenstern.

„Mit diesen gebündelten Informationen sind alle Akteure in der Papiersackbranche gut gerüstet, um die Wiederverwertbarkeit ihrer Papiersäcke auf dem Markt zu optimieren“, so Plitzko-Kerninon.

Die "Paper Sacks - Design for Recyclability Guidelines" können auf der [CEPI Eurokraft website](#) heruntergeladen werden. Bei der Ausarbeitung des Dokuments wurden verschiedene Methoden und Leitlinien für die recyclinggerechte Gestaltung von Papiersäcken herangezogen. Da sich Technologien und Rechtsvorschriften für das Recycling in Europa rasch ändern, wird der Leitfaden regelmäßig aktualisiert.

Wenn Sie weitere Informationen erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an Catherine Plitzko-Kerninon unter der Telefonnummer +33 (0)147 237 558 oder der E-Mail-Adresse info@eurosac.org oder besuchen Sie unsere Website www.eurosac.org.

***EUROSAC** ist die europäische Vereinigung der Papiersackfabrikanten. Ihr gehören über 80 % der europäischen Papiersackhersteller an. In 20 Ländern produzieren diese insgesamt etwa 5 Milliarden Papiersäcke pro Jahr, wofür 630.000 Tonnen Papier an 55 Standorten verarbeitet werden. Als korrespondierende Mitglieder tragen Sackhersteller von allen Kontinenten sowie Tütenhersteller zur Vereinigung bei; über 30 Zulieferer (Produzenten von Papier, Folie, Maschinen und Klebstoff) gehören EUROSAC als assoziierte Mitglieder an. www.eurosac.org*



CEPI EUROKRAFT
European Producers of Sack Kraft Paper and Kraft Paper

PRESSEMITTEILUNG

27. Juli 2023

CEPI Eurokraft ist der europäische Verband für Hersteller von Kraftsackpapier für die Papiersackindustrie sowie Kraftpapier für die Verpackungsindustrie. Die neun Mitglieder produzieren insgesamt 3 Millionen Tonnen Papier in zehn Ländern. www.cepi-eurokraft.org



Performance powered by nature.